Landesliga Herren Lüneburg

TSV Eintracht Hittfeld : SV Werder Bremen II
Freitag, 15.03.2024, 20:30 Uhr

Pubanz tütet den Sieg für den TSV Eintracht Hittfeld ein

Das war eine gute Leistung: Nach rund 4 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des TSV Eintracht Hittfeld im Spiel der Landesliga Herren Lüneburg gegen den SV Werder Bremen II endgültig fest. Eine sichere Bank waren an diesem Tag vor allem Kryza und Tietgen, die in ihren Spielen ungeschlagen blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Passende spielerische Mittel hatten Kryza / Tietgen letztlich an der Hand, um sich gegen Kovrigin / Pensky durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Holtfoth / Schwardtmann, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Dörr-Kling / Beelmann verloren. Zwischenzeitlich mussten Raeder / Pubanz zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Kindt / Bauer aber trotzdem sicher mit 11:6, 8:11, 11:7, 11:6 ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Taktik hatte Marvin Lukas Holtfoth beim 3:0-Sieg gegen Nikolai Kovrigin von Beginn an. Beim 3:0-Sieg gelang es Sven Kryza den Gastspieler Stefan Dörr-Kling in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Das Einzel zwischen Andreas Raeder und Arwed Pensky endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang André Tietgen Konstantin Kindt in fünf Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Christoph Bauer konnte Peter Pubanz den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Dominik Schwardtmann über die 1:3-Niederlage gegen Gert Beelmann hinweggetröstet werden musste. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Eintracht Hittfeld und des SV Werder Bremen II. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Stefan Dörr-Kling konnte Marvin Lukas Holtfoth den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Holtfoth nun bei 15:14, während Dörr-Kling bislang 18 Siege und 13 Niederlagen zu verzeichnen hat. Einen Sieg fuhr daraufhin wiederum Sven Kryza bei seinem 3:1 gegen Nikolai Kovrigin ein. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 18:13 für Kryza und 12:13 für Kovrigin seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Ohne Satzgewinn für Andreas Raeder verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Konstantin Kindt. 13:9 (Raeder) bzw. 5:1 (Kindt) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mittlerweile stand es damit 7:5. Einen Sieg holte danach André Tietgen hingegen beim 12:10, 11:4, 14:16, 11:0 gegen Arwed Pensky. Hierbei überließ Tietgen seinem Gegner im vierten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Peter Pubanz konnte im Spiel gegen Gert Beelmann einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Beelmann nun 7 Siege und 16 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Durch diesen Sieg hat der TSV Eintracht Hittfeld nun 7 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 4 Unentschieden auf dem Konto, während der SV Werder Bremen II nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 12:20 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (03:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die SG Bomlitz-Lönsheide (TSV Eintracht Hittfeld) bzw. gegen den ESV Lüneburg (SV Werder Bremen II).

Statistik:

TSV Eintracht Hittfeld

Doppel: Kryza / Tietgen 1:0, Holtfoth / Schwardtmann 0:1, Raeder / Pubanz 1:0

Einzel: M. Holtfoth 1:1, S. Kryza 2:0, A. Raeder 1:1, A. Tietgen 2:0, P. Pubanz 1:1, D. Schwardtmann 0:1

SV Werder Bremen II

Doppel: Dörr-Kling / Beelmann 1:0, Kovrigin / Pensky 0:1, Kindt / Bauer 0:1

Einzel: S. Dörr-Kling 1:1, N. Kovrigin 0:2, K. Kindt 1:1, A. Pensky 0:2, G. Beelmann 1:1, C. Bauer 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (03:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").